

"Perspektive" ist der neue Klassiker



Starker Trend zu Vorsorgekonzepten mit neuen Garantien / Perspektive 2016 mit gesamter Verzinsung bei 4,0 Prozent / Klassische Produkte bei 3,7 Prozent / Hohe Sicherheit unter Solvency II - - - Der Trend zu Produkten mit neuen Garantien ist bei der Allianz LebensversicherungsAG (Allianz Leben) zum Jahresende 2015 ungebrochen. Sie ersetzen im Neugeschäft immer stärker konventionelle klassische Produkte. Dabei entwickelt sich das im Sommer 2013 eingeführte Vorsorgekonzept Perspektive zum Standardprodukt, das sicherheitsorientierte Kunden für ihre Altersvorsorge bevorzugen. Bis Ende November wurden knapp 172.000 Verträge verkauft.

Auch 2016 profitieren die verschiedenen Vorsorgekonzepte von der Stärke des Sicherungsvermögens der Allianz Leben: So liegt bei Perspektive die gesamte Verzinsung der Sparanteile bei mindestens 4,0 Prozent (Vorjahr: 4,3 Prozent). Klassische Verträge erhalten mindestens 3,7 Prozent (Vorjahr: 4,0 Prozent). In einem Umfeld historisch niedriger Zinsen und volatiler Kapitalmärkte ist eine Anpassung der Überschussbeteiligung unumgänglich. So erreichte das Zinsniveau 10-jähriger Bundesanleihen im April 2015 mit 0,2 Prozent einen historischen Tiefstand und liegt trotz einer moderaten Verbesserung der Zinssituation Ende November unter 0,5 Prozent.

Für Markus Faulhaber, Vorstandsvorsitzender der Allianz Leben, zeigt die Entwicklung: "Perspektive ist der neue Klassiker. In der Niedrigzinsphase haben sicherheitsorientierte Kunden die Chance auf eine attraktive Rendite, ohne dabei auf wesentliche Sicherheiten für ihre Altersvorsorge verzichten zu müssen." Die Kosten für konventionelle Garantien, wie sie klassische Produkte kennzeichnen, sind hoch und schmälern die Rendite für die Kunden im Niedrigzinsumfeld erheblich.

Mit Allianz Leben der Niedrigzinsfalle entgehen

Kunden können der Niedrigzinsfalle auch entgehen, indem sie sich für eines der weiteren innovativen Vorsorgekonzepte der Allianz Leben entscheiden, die am Kapitalmarkt oder an Indizes partizipieren. Neu hinzugekommen ist im Juli das Vorsorgekonzept KomfortDynamik, das

auf chancenorientiertere Investments zielt – zum Beispiel Aktien, Unternehmensanleihen oder Anleihen von Schwellenländern.

Auf Grund ihrer weltweiten Kapitalanlageexpertise ist Allianz Leben ein starker Partner. Wenn 2016 neue Eigenmittelanforderungen im Rahmen der Aufsichtsregeln "Solvency II" in Kraft treten, wird Allianz Leben keine erleichternden Übergangsregelungen in Anspruch nehmen: durch die hohe Solvenzquote von rund 300 Prozent gewährleistet Allianz Leben auch in einem herausfordernden Kapitalmarktumfeld ein hohes Sicherheitsniveau für ihre Kunden.

Hintergrund zur gesamten Verzinsung:

Die gesamte Verzinsung bei Perspektive von 4,0 Prozent (Vorjahr: 4,3 Prozent) ergibt sich aus einer laufenden Verzinsung von 3,2 Prozent (Vorjahr: 3,5 Prozent), einem Schlussüberschuss sowie einem Sockelbetrag für die Beteiligung an den Bewertungsreserven von zusammen 0,8 Prozent (Vorjahr: 0,8 Prozent). Beim klassischen Produkt liegt die gesamte Verzinsung bei 3,7 Prozent (Vorjahr: 4,0 Prozent), die sich aus der laufenden Verzinsung von 3,1 Prozent (Vorjahr: 3,4 Prozent), dem Schlussüberschuss und dem Sockelbetrag für die Beteiligung an den Bewertungsreserven von weiteren 0,6 Prozent (Vorjahr: 0,6 Prozent) zusammensetzt.

Klassische Verträge erhalten je nach Abschlusstermin einen garantierten Zinssatz von 1,25 bis zu 4 Prozent. Die im Durchschnitt aller Verträge gewährte Garantieverzinsung beläuft sich bei Allianz Leben aktuell auf 2,9 Prozent. Um langfristig die Zinsgarantien sicherstellen zu können, ist gesetzlich eine Zinszusatzreserve als Rückstellung in der Bilanz zu bilden. Diese kommt den Kunden zugute und macht die Lebensversicherungsverträge noch sicherer.

Die Mittel für die Garantien erwirtschaften die Lebensversicherer insbesondere mit ihren Kapitalanlagen. Da die Unternehmen mehr Erträge erzielen als für die Garantien erforderlich sind, entstehen Überschüsse. An diesen Überschüssen werden die Kunden traditionell über die laufende Überschussbeteiligung, die jährlich zugeteilt wird, sowie gegebenenfalls über einen Schlussüberschuss und einen Sockelbetrag für die Beteiligung an den Bewertungsreserven beteiligt. Kunden von Allianz Leben erhielten 2014 rund 94 Prozent am Gesamtertrag.

Allianz Leben stellt bei Verträgen gegen Einmalbeitrag durch eine auf die längerfristige Bindung des Kunden ausgerichtete Überschussbeteiligung sicher, dass es nicht zu einer unangemessenen Benachteiligung des übrigen Versicherungsbestandes kommt. Dafür werden für die Anfangsjahre eigene Überschussanteilsätze deklariert.

Pressekontakt:

Udo Rössler
Telefon: 0711 663-2220
E-Mail: udo.roessler@allianz.de

Unternehmen

Allianz Deutschland AG
Königinstraße 28
80802 München

Internet: www.allianzdeutschland.de